

Mein Auslandsjahr an der University of St. Thomas in St. Paul, Minnesota.,

Für mein Auslandsjahr wollte ich an dem MBA Programm von der University of St. Thomas teilnehmen. Nachdem ich den Bewerbungsprozess erfolgreich abgeschlossen habe, ging es für mich am 21. Juli 2016 los. Ich landete noch am selben Tag in Minneapolis.

Marc Riemann und Moritz Petry, zwei Kommilitonen der Hochschule Trier, die sich auch entschlossen hatten am MBA Programm teilzunehmen holten mich am Flughafen ab. Wir hatten uns entschlossen eine WG zu gründen, wir mussten nur noch entscheiden wo.

Die University of St. Thomas, hat zwei Campi. Einer in St. Paul und der andere im Herzen von Minneapolis. Der Campus in St. Paul ist um einiges größer, alle Bachelorvorlesungen sowie Mastervorlesungen für Ingenieure und Computerwissenschaften finden hier statt. Auch die Verwaltungsgebäude, die Bibliothek, das Fitnessstudio und das Footballstadion befinden sich auf diesem Campus. Der Campus in Minneapolis ist einzig und alleine für die MBA und Jura Studenten, deshalb finden alle außercurricularen Veranstaltungen in St. Paul statt.

Da wir soweit wie möglich eine original College Erfahrung erleben wollten, haben wir uns entschieden in der Nähe vom St. Paul Campus zu leben, um an so vielen außercurricularen Veranstaltungen wie möglich teilnehmen zu können. Diese reichten von Musik Konzerte, gratis Essen, Workshops, Sportveranstaltungen, Lasertag, Kulturtage bis zu Networking Events und noch viel mehr. Eine meiner Lieblingsveranstaltungen fand jeden Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr statt. Am Studentcenter gab es gratis Essen und Live-Musik, mit abwechselnden Künstler. Alle unsere Freunde haben sich nach den Vorlesungen dort getroffen, es war wie eine unausgesprochene Regel, wir alle wussten das wir uns spätestens am Donnerstagabend sehen werden. Durch die Nähe zum Campus, konnten wir alle Einrichtungen der Universität (Bibliothek, Arbeitsräume, das Studenten Center und das Fitnessstudio) nutzen. Ich muss sagen die Universität ist wunderschön und alle Gebäude sind im Top zustand.

Ich würde wirklich jeden Studenten empfehlen in der Nähe des Campus im St. Paul zu ziehen, ein weiterer Vorteil der dafürspricht, ist dass die Mietkosten in St. Paul nicht nur günstiger sind, sondern auch die Häuser größer als in Minneapolis. Zudem bietet St. Thomas einem gratis Shuttle-Dienst zum Minneapolis Campus an, somit war es für uns kein Problem pünktlich zu den Vorlesung zu erscheinen.

Von einem akademischen Standpunkt habe ich nicht nur sehr viel gelernt, sondern auch sehr viel Spaß an der University of St. Thomas gehabt. Die Universität bietet zwei MBA Programme

an, ein Vollzeitprogramm und ein Abendprogramm. Durch unseren Abkommen mit der Universität haben wir an dem Abendprogramm teilnehmen müssen.

Beide Programme habe die gleichen Schwerpunkte. Darunter Finanzen, Leadership, Buchführung, Entrepreneurship und vieles mehr. Der einzige Unterschied war lediglich die Zeiten zu denen die Vorlesungen angeboten wurden und der Altersdurchschnitt der Teilnehmer.

Während im Vollzeitprogramm das Altersdurchschnitt der Studenten, zwischen 23-27 Jahre lag, sind die meisten Teilnehmer im Abendprogramm älter. Das Abendprogramm ist geeignet für Studenten die während dem Tag Vollzeit arbeiten. Durch den bestehenden Altersunterschied hat es sich für mich schwierig herausgestellt Freundschaften mit meinem Kommilitonen zu schließen, da die meisten sehr beschäftigt mit ihrer Arbeit und Familie waren. Deshalb schätzte ich die Networking Events, die St. Thomas veranstalte sehr. Diese gaben mir die Gelegenheit viele Studenten kennen zu lernen. Mein Lieblingsevent, fand während der Minnesota State Fair statt, der größte Jahrmarkt in den USA. Alle Internationale Studenten hatten die Gelegenheit sich kennenzulernen und zugleich am Jahrmarkt teilzunehmen.

Die Vorlesungen waren sehr interessant, besonders da die Professoren die Vorlesungen interaktiv gestaltet haben. Wir hatten sehr viele Gruppenarbeiten, Diskussionsrunden und Präsentationen. Dies war nur möglich durch die geringe Anzahl an Studenten pro Kurs, die zwischen 20-30 Personen lag. Ich habe dies sehr geschätzt, insbesondere da die Professoren mehr Zeit für die einzelnen Studenten hatten. So konnte jeder ein persönliches Feedback erhalten und jeder Professor kannte den Namen des Studenten, seine Stärken und Schwächen. Die Professoren gaben mir das Gefühl, dass es für sie nicht nur wichtig war, dass ich mich akademisch weiterbilde, sondern, dass ich mich auch persönlich weiterentwickeln kann. Zum Beispiel konnte man sich mit den Professoren auf einem Kaffee treffen um nicht nur über Vorlesungsinhalte zu diskutieren, sondern auch über private Angelegenheiten, wie Praktika oder Jobsuche.

Die Universität bietet viele Jobmöglichkeiten für Studenten an. Ich habe während meines MBAs als Spanisch Tutor an der Universität arbeiten können. Diese Erfahrung hat sich als sehr positiv herausgestellt. Ich hatte die Möglichkeit viele Studenten kennen zu lernen und zugleich mein Taschengeld aufzubessern.

Während mein Auslandssemester habe ich sehr viel gelernt, nicht nur akademisch, sondern auch persönlich. Ich hatte die Gelegenheit sehr viele Auslandsstudenten, durch die angebotenen Veranstaltungen kennen zu lernen und dadurch mehr über unterschiedliche Kulturen und

verschiedene Ansichten bezüglich internationaler Themen zu lernen. Auch wenn ich mir bewusst bin, dass ich nicht mit allen in Kontakt bleiben werde, so bin ich mir doch sicher, dass einige der Freundschaften, die ich während dieser Zeit geschlossen habe, ein Leben lang halten werden.

Abgesehen von den späten Abenden, die wir in der Bibliothek verbracht hatten, war mein Auslandsjahr sehr schön.

Ich würde jedem empfehlen einem Auslandsjahr an der University of St. Thomas zu machen. Ich denke das die Universität sich sehr viel Mühe gibt, nicht nur ein interessantes Programm für die Studenten anbieten zu können, sondern auch sich sehr gut um ihre Studenten kümmert. Die Mitarbeiter vom Büro für Internationale Studenten haben sich sehr gut um uns gekümmert und uns bei jedem Schritt unseres MBAs geholfen.